

# Nebrac Anzeiger



Amliches Blatt für die Veröffentlichungen des Magistrats, der Polizeiverwaltung und des Amtsgerichts der Stadt Nebra.

**Erscheinung:**  
Mittwoch und Sonnabend vormittag.  
**Bezugspreis monatlich:**  
durch den Boten ins Haus gebracht 2.— Mart.  
Durch die Post 6.00 Mart, durch die Briefträger  
frei ins Haus 6.25 Mart vierteljährlich.

## Zeitung für Stadt und Land

Geschäftsstelle in Nebra:  
Frau Kaufmann Meiß, Markt 34/35.

**Anschrift für alle Postsendungen:** Sauer'sche Buchdruckerei in Rohlleben.  
**Telefon:** Amt Rohlleben Nr. 21. **Postfachkonto:** Leipzig 22332.

**Anzeigen:**  
Es kostet der 54 mm breite Anzeiger-Millimeter-Maß 20 Bfg., der 90 mm breite Postkarte-Millimeter-Maß in Reklametext 60 Bfg.  
Anzeigen werden bis Dienstag und Freitag mittags 12 Uhr angenommen. Größere Anzeigen müssen einen Tag früher aufgegeben werden.  
Schriftleitung, Verlag und Druck:  
Wilh. Sauer in Rohlleben.

Nr. 46.

Sonnabend, den 4. Juni 1921.

34. Jahrgang.

Nebra, 4. Juni.

**Central-Theater.** Zwei interessante Abende findet im Anzeiger die Leitung unseres Central-Theaters am Sonntag wird der erste Teil eines großen Films gespielt, der unter dem Titel: „Der König von Paris“ auf großen Bühnen mit regem Interesse aufgenommen ist. — Am Mittwoch kommt etwas ganz Neues. Der durch sein Buch: „Die Klugheit aus der Fremdenlegation“ in weiten Kreisen bekanntgewordene Legationär Krüger kommt persönlich, um anhand eines Films die Leben der in die Legion verführten deutschen Söhne zu schildern. Ein empfindliches Maßwort werden wir aus dem Munde eines glücklichen der Hölle entronnenen Hören und es ist nur zu wünschen, daß recht viele kommen und zuhören.

**Kirchen-Verpfändungen.** Trotz des meist geringeren Aufgebots wurden für die Kirchen der umliegenden Pfarren enorme Gebote abgegeben. Es erzielte der Pastor: Kloster Dornsdorf 220 000 M., Sühlgut Hedendorf 225 000 M., Rittergut Wohlmüchtern 29 500 M.

**Die Kirchenpresse** werden in diesem Jahre infolge der geringen Geste eine solche Höhe erreichen, daß selbst auf dem Wege, wie die durch ihr jahres Umsätze so begünstigten Fräfte machen, nur wenige in der Lage sein werden, sich solche zu kaufen. Zur Zeit werden Preise von 7 Mk. und mehr für das Band genannt. Aber eine Gelegenheit sich jetzt kaufen an Kirchen ist wohl noch offen gelassen. Bald werden die Pastoren Kirchenpflaster einstellen; wer nun glaubt, daß er ohne Kirchen nicht leben kann, der soll einige Tage als Pfarrer sich melden, und schon hat er Gelegenheit, seinen Willen erfüllt zu setzen, ja er verdient noch Geld dabei.

**Der kleine König.** Neudeutig zum 1. Juni ist der beliebte Königs-Taschenplan für Thüringen, genannt der kleine König, zum Preise von einer Mark erschienen. Er enthält die Streckenverzeichnisse für ganz Thüringen und die wichtigsten Anschlußstellen nach den Hauptverkehrsstellen des Reiches und sonst noch allerhand bemerkenswerten Angaben, so daß alle diejenigen aber, die Kreuzbuch erlegen kann. — Für alle unternehmen, die weitere Reisen zu unternehmen, gebeten, empfiehlt sich das Stornofahrten-Kreuzbuch, das ebenfalls wieder mit allerwohnter Pünktlichkeit fertiggestellt und in der Sauerischen Buchhandlung ebenso wie der „kleine König“ erhältlich ist.

**Am Streit erkranken.** Im Dornsdorfer Gemeinde-Gasthaus übernachtete in der Nacht vom 25. zum 26. Mai eine kleine Gesellschaft von „Reisenden“, darunter ein Stellmacher Ley und ein Kömmerdiger Hartmann. Letztere beiden hatten zusammen einer kräftigen Gehen, waren dabei in Streit geraten und hatten nicht daran gedacht, daß man die Sonne aber keinem Zug nicht untergehen lassen soll. Sie gingen ohne sich verlobt zu haben auf das in einem Stall aufgeschlagene Lager und setzten hier ihren Meinungsstreit, diesmal mit Messer und Mistgabel, weiter fort. Der Kömmerdiger zog den kürzeren, er erhielt eine Verwundung, an der er gegen morgen starb. Der andere ergriff die Flucht und konnte bis jetzt noch nicht erwischt werden.

**Unreife Jugend sollte wissen:** Daß ein gebürdeter und kräftiger Körper die Krone des Lebens ist. Daß Schwimmen die Wohlgefallt des Körpers fördert, daß es stark, mütig und gesund macht. Daß solche Eigenschaften für das Leben unentbehrlich sind. Für die Mädchen ist es besonders wissenschaftlich, daß durch regelmäßiges Schwimmen eine hervorragende Schönheitspflege betrieben wird, der Körper wird abgehärtet, widerstandsfähig und ebenmäßig, die Haut weich, frisch und rosig. Frauenkrankheiten werden vermindert und Verhütungsmittel sind der Schwimmen unbedenklich.

**Der Absatz beim Kalifabrikat** hat sich, wie wir erfahren, im Monat Mai sehr wenig vermindert gehalten. Obwohl ziffermäßige Angaben noch nicht gemacht werden können, ist doch bereits festzustellen, daß der Absatz beträchtlich hinter dem des Vorjahres zurückzuführen ist. Der gegenwärtige Bedarf der heimischen Wirtschaft ist im Einklange mit der Jahreszeit schwach, und erfahrungsgemäß zeigt sich erst gegen Ende Juni und im August lebhafter Nachfrage. Der Absatzbedarf an Kalifabrikat zeigt hinter den Erwartungen zurück, namentlich hoch der Absatz nach Amerika, ein Vorgang, der sich daraus erklärt, daß Amerika jetzt noch sehr große Bestände an Dünge-mitteln hat, wodurch der Bezug von heimischen Kali dort gegenwärtig nicht als dringlich angesehen wird. Im maßgebenden Kreise der Kalifabrikate steht man auf dem Standpunkt, daß die Unterlagen, die der Regierung zur Begründung der Ab-lehnung der von der Kalifabrikate geforderten Preisoberhöhung dienen, durch die unzureichende Entwicklung des Auslands-geschäftes jetzt zum Teil in Fortfall kämen, und daß daher bei andauernd schlechtem Auslandsabfrage durch eine weitere Erhöhung der Preisoberhöhung ein Ausgleich geschaffen werden müsse. — Bekanntlich ist vor kurzem eine Preisoberhöhung von 50% für Kali von der Regierung genehmigt worden, während die Kalifabrikate eine stärkere Herabsetzung der Preise gefordert hatte.

**Aufgaben und Zusammenfassung der Verordnungs-behörden.** Der Hauptverordnungsämter und Verordnungsämtern liegt die Durchführung der Verordnungen der ehemaligen Militär-Verordnungsämter und ihrer Hinterbliebenen bei. Die Durchführung auf Grund des Reichsverordnungsgegesetzes vom 12. Mai 1920 und des älteren Verordnungsgegesetzes im Vermaltungsverfahren ab. Die Hauptverordnungsämter und die Marineverordnungsämter sind und Wilhelmshafen, sind dem Reichsverordnungsamt unmittelbar, die übrigen Hauptverordnungsämter den betriebl. Verordnungsämtern unterstellt. Die Hauptverordnungsämter sind höhere Verordnungsbehörden. Hauptverordnungsämter befinden sich in folgenden Orten: Berlin, (Hauptverordnungsamt Berlin und der Provinz Brandenburg) Königsberg i. Pr., Stettin, Magdeburg, Königs, Breslau, Münster, Götting, Altona, Hannover, Gießen, Gießen, Stuttgart, Karlsruhe, Gießen, Weimar, Danzig, Frankfurt a. M., Leipzig, Altona, Saarbrücken, München, Würzburg und Nürnberg. Zum Bereich des Hauptverordnungsamtes Magdeburg gehören die Verordnungsämter Altenburg, Hildesheim, Verding. Sauer, Halle a. S., Magdeburg, Naumburg, Neudorf, Sangerhausen, Stendal, Zerbig und Weisenfels a. S. Die Hauptverordnungsämter sind zuständig für die Entscheidung in allen Angelegenheiten der Kapitalfindung, für die Liquidierung der Vermögensgegenstände und die Verwaltung der Reichsverordnungsge-gesetz vom 12. Mai 1920, die erstmalige Feststellung von Inter-bienzengebühren, die sich auf einen vor dem 1. April 1920 ein-getretenen Todesfall beziehen, und die Befreiung und Befreiungs-angelegenheiten. Für die Bearbeitung aller Angelegenheiten der Verordnungsangelegenheiten sind die Verordnungsämter zuständig. Verordnungsämter sind nach dem Reichsverordnungsge-gesetz vom 12. Mai 1920, die erstmalige Feststellung von Inter-bienzengebühren, die sich auf einen vor dem 1. April 1920 ein-getretenen Todesfall beziehen, und die Befreiung und Befreiungs-angelegenheiten. Für die Bearbeitung aller Angelegenheiten der Verordnungsangelegenheiten sind die Verordnungsämter zuständig. Verordnungsämter sind nach dem Reichsverordnungsge-gesetz vom 12. Mai 1920, die erstmalige Feststellung von Inter-bienzengebühren, die sich auf einen vor dem 1. April 1920 ein-getretenen Todesfall beziehen, und die Befreiung und Befreiungs-angelegenheiten. Für die Bearbeitung aller Angelegenheiten der Verordnungsangelegenheiten sind die Verordnungsämter zuständig.

**Kohlenbewirtschaftung.** Richtig ging eine Nachricht durch die Presse und es mehren sich auch die Anfragen darüber, daß die Kohlenwirtschaft angeblich demnach aufzuheben werde. Die Reichskohlenkommission hat am Freitag, den 3. Juni, eine Erklärung abgegeben, die den Ansprüchen der Kohlenwirtschaft entgegensteht. Die Kohlenwirtschaft wird nicht aufgehoben, sondern nur so geregelt, daß die Produktion, die der Staat braucht, sichergestellt ist. Die Kohlenwirtschaft wird nicht aufgehoben, sondern nur so geregelt, daß die Produktion, die der Staat braucht, sichergestellt ist. Die Kohlenwirtschaft wird nicht aufgehoben, sondern nur so geregelt, daß die Produktion, die der Staat braucht, sichergestellt ist.

**Wir haben's ja!** Um den als Zeugen in den „Kriegsverbrechen“-Prozessen den Aufenfall in Deutschland angesehen zu werden, hat die Reichsregierung vor kurzem eine Entscheidung getroffen, die die Summe von 800 000 Mark für Zeugengebühren und Reisekosten für die Verurteilten stellt. Der deutsche Steuerzahler kann ja bluten.

**England gegen den Achtundtag.** Der englische Arbeitsminister Macnamara teilt im Unterhaus mit, daß England die Bestimmungen des Washingtoner Abkommens vorläufig nur zum Teil anwenden könne, da sich in der englischen Industrie wegen der Einführung des Achtundtag-Tages erhebliche Schwierigkeiten ergeben würden.

wenigsten der jugendliche Teil, den Felden des Abends überschüttete. Als eine sympathische Erscheinung durften wir auf dem Feld der Regitation Fr. Herma Clement vom Götter Landesbühnen kennen lernen, die mit dem Vortrag mehrerer Balladen sich als geschickte Vortragmeisterin erwies. — Alles in allem ein Kunstabend, zu dem besten Freizeid begünstigten können. Nächste auch der künftige Erfolg dazu beitragen, daß bald wieder die Kletterer in vollen Zügen unter der Bemerkung ihres Meisters erklingen kann. — Von der Leitung der Kletterklub Rohlleben wird uns mitgeteilt, daß am Sonntag, den 5. Juni, im unmittelbaren Anschluß an den Gottesdienste in der Rohlleierkirche ein Kletterabend stattfinden wird. Der Gottesdienste beginnt deshalb schon 7 1/2 Uhr. Ausführende sind Frau Ulbr. Dörner, Herr Richterhoff und Herr Richterlein. Ein Eintrittsgeld wird nicht erhoben. Ende 11 1/2 Uhr.

**Schönere.** In einer der letzten Nächte statteten Diebe den Durch am Dorfe feigeleg in Nähe des Schiff-eigners Hugo Clewing in Gilmannsdorf einen Besuch ab. Aus der mit Nachschlüssel geöffneten und wieder verschlossenen Kabine wurden entwendet: 1 Gemischt mit Patronen, eine neue molle Decke, Siefel, Schuhe, Lebensmittel, Zigaretten. Der Schaden wird auf etwa 1000 Mark beziffert. Von dem Diebe folgt zunächst die Spur.

**Erfurt, 31. Mai.** Vom Ditz erschlagen wurde bei Gispersleben die unverheiratete, 40 Jahre alte Landwirt-tochter Rudolph, als sie während eines Gemitters mit zwei Mädchen vom Febe aus nach Hause eilte. (Große Lumpen?) Drohbriefe verendet. Ein solcher Brief lautet im Original: „Große Lumpen. Am Pfingsttage haben wir einen Brief unter das Tor ge-steckt, welcher sie auch gefunden haben, da sie das nicht erwidert haben, was darin stand, verlohnen wir ihn auf Schritt und tritt es lautere durch 3000 Mk. unter der Fingerschleier-brüde erlöse. Doch hinterlegen wir haben Ihre Arbeit in Frau u Kinder müssen Duzigen u du Lumpen hast 5000 Mk. auf der Sparfasse u über 50000 Mk. auf der bank Magdeburg, welches uns ein Mädchen welches früher auf dem Kath-haus vorlag, wird mir herge tagen, was da alte Krüppel aus der Welt geschickt wird, Revolver u Dolch führen wir bei uns u Haus gehen wir in der Luft durch Zimmer welches auf Lager ist sprengen deiner Spaziergehen werden wir dich verzeihen u dann kommen noch andere Lumpen an der Diebe.“

**Büding, 30. Mai.** Die Stadtratsverordneten genehmigten das vom Senatrat beschlossene Dringliche über die Einführung einer Zeugensteuer. Nach längerer Beratung wurde das Dringliche ergriffen, daß bei einem Einkommen über 30000 Mk. für jede weiteren 5000 Mk. Mehreinkommen eine Steuererhöhung der Steuer um je 300 M. eintritt.

**Berib, 2. Juni.** Vor einiger Zeit wurden sämtliche An-träge im Angalter Landtage auf eine höhere staatliche Unter-stützung der Jeshöfer Baugilde abgelehnt. Nunmehr ist das Weisthen der Anstalt demnach gestiftet. Die sozialdemokratische Fraktion hat durch den Präsidenten Reus mitteln lassen, daß sie gewillt ist, der Stadt einen jährlichen Zuschuß von 100 000 Mark für die Baugilde zu bewilligen. Der Staatsrat wird dem Beschluß zustimmen.

**Birgel, 1. Juni.** Der Gemeinderat beschloß, den etwa 177 500 Mark betragenden Meingewinn der während des Krieges eingekaufenen Geschäftsmacherei für den Kleinwohnungsbau zu verwenden. Vom Meingewinn der Kasse soll 50 Prozent der Kämmereikasse zugewandt und zur Amortisation verwendet werden.

**Wir haben's ja!** Um den als Zeugen in den „Kriegsverbrechen“-Prozessen den Aufenfall in Deutschland angesehen zu werden, hat die Reichsregierung vor kurzem eine Entscheidung getroffen, die die Summe von 800 000 Mark für Zeugengebühren und Reisekosten für die Verurteilten stellt. Der deutsche Steuerzahler kann ja bluten.

**England gegen den Achtundtag.** Der englische Arbeitsminister Macnamara teilt im Unterhaus mit, daß England die Bestimmungen des Washingtoner Abkommens vorläufig nur zum Teil anwenden könne, da sich in der englischen Industrie wegen der Einführung des Achtundtag-Tages erhebliche Schwierigkeiten ergeben würden.

**Borausichtliches Wetter.**  
Am 4. Juni: Ziemlich warm, meist wolzig bis trüb, Regenfälle, Gewitter. Am 5.: Ziemlich warm, wolzig, zeitweise heiter, Regenfälle und Gewitter. Am 6.: Wechsel und bewölkt, zeitweise heiter, etwas kühl, noch etwas Regen, nur noch vereinzelt Gewitter. Am 6.: Ziemlich heiter, trocken, Nacht kühl, Tag angenehm warm. Am 8.: Heiter, trocken, wärmer.

**Sommersprossen — weg!**  
Lebensgefährlichen alle unentgeltlich mit, auf noch einjährige Preise ich meine Sommersprossen ganz beseitigen.  
Frau Elisabeth Ehrlich, Frankfurt a. M. 128. Schützengasse 47.







Der Wirrwarr in Oberdeutsch.

Eine volle englische Division in Sicht. Die ersten britischen Truppen sind bereits in Opatowitz...

Frage an Le Nord. Die das 'Ceu de Paris' mitteilt, hat die Volksherrschaft...

Das Rote Kreuz. Was Genf wird gemeldet: Am Ersten des Monats Le Nord...

Die Rämpfe. Trotz des Verprechens Korfantsky, die Waffen niederzulegen...

Beobachtungen Angulanten haben aus dem Bahnhof...

Wichtige hundert Angulanten, mit politischen Pro-Beamt...

Die oberdeutschen Landwirte. Der Vorsitzende des Oberdeutschen Wirtschafts-Bundes...

barin glückte, daß die Kommission ihre Versprechungen...

1. dem gekürzten oberdeutschen Grundbesitz innerhalb...

Ein Reichstagsabgeordneter verspricht. Der deutlichen Abgeordnete Hartmann...

'Leit' Ausschüsse. Laut 'Times' ist die Sachlage hinsichtlich des Zusammen-

Während nach einer Deutlicher General Le Nord...

Gerichtshalle. Sechs Monate Gefängnis für Hauptmann Müller...

Der Prozeß des Prinzen Friedrich Leopold. Der Prozeß...

Von Nah und fern. Eine Million für Volkshausrede. Zum Andenken...

dem vorigen Flugplatz startete ein Militär-Doppeldecker...

Waldburg. Ein großer Brand vernichtete in der Nähe...

Kommunist Franz Jung. Der kommunistische Schriftsteller...

17 Bergarbeiter durch Wasserfallen abgetrieben. Nach einem kurzweiligen Unwetters...

Abzug eines amerikanischen Militärflugzeuges. Bei einem heftigen Sturm...

Memel. Auf großstädtisches Betreiben hin wurden in allen...

Leben und Wissen.

Die Augen der Säugetiere. Der englische Gelehrte Lind-

Ein Mann von Eisen

Roman von Erich Besenfeld.

641 (Nachdruck verboten) Die alte Frau war ganz verdrückt beimgekommen...

nehmen viel zu Arg, um seine Tochter einem solchen...

Sie hatte ihn begrüßt wie immer: freundlich, als wäre...



**MAGGI<sup>s</sup> Würze**  
 Suppen \* Gemüse \* Sossen \* Salaten  
**kräftigen Wohlgeschmack.**

Vorteilhaftester Bezug in Originalflaschen Nr. 6.  
 Man achte auf unversehrten  
 Plombenverschluss.



*Nun merk' Dir endlich, liebe Maus,  
 Zum Waschtage muss Persil ins Haus!*



Dem ersten wünscht es wundervoll, zweitens schont und erhält  
 es die Wäsche, und drittens spart es Arbeit, Seife und Kohlen.

**PERSIL**

Es das beste selbsttätige Waschmittel! Überall erhältlich nur in  
 Original-Packung, niemals lose.

Alleinige Hersteller: NENKE & COE, DÜSSELDORF.

**Kappel-Schreibmaschine**  
 der Maschinenfabrik Kappel A.-G.,  
 Chemnitz.

Generalvertreter:  
**Karl Rühlmann, Weißentels a. S.**  
 Marienstrasse 50. Telefon 262.  
**Oskar Körner, Naumburg a. S.**  
 Domplatz 1 a. Telefon 201.  
 Rechenmaschinen: Kopiermaschinen  
 ::: Vervielfältigungsapparate :::  
 Sämtl. Zubehör für alle Büromasch.



**Maschinenfabrik  
 Kappel AG  
 Chemnitz**

**Grosse Spezial-Reparatur-Werkstatt**  
 mit elektrischem Betrieb für alle Maschinen-Systeme.  
 Anfertigung von Teilarbeiten.

**Elektrische Licht-  
 u. Kraft-Anlagen**

**Landkraftwerke**  
 Leipzig, Ransädter Steinweg 28/32

**Installations-Büro  
 Naumburg:**  
 Grosse Marienstr. 39 - Fernruf: 345



**la. Polnische Kiefer**  
 trocken, in allen Stärken, bis 9 m lang  
 empfehlen preiswert

**Thüringer Holzwerke :: Rossleben**  
 Fernsprecher 63. Am B ahnhö

Die Gewerbesteuerrolle für das  
 St. uerjahr vom 1. April 1921 bis  
 31. März 1922 liegt während einer  
 Woche vom 6. d. Mts. ab zur Ein-  
 sicht für die Steuerpflichtigen des  
 Veranlagungsbezirks in der Stadt-  
 kasse aus.

Nebra, den 1. Juni 1921.  
 Der Magistrat. Müller.  
**Sprechstunden in Nebra**  
 jeden Mittwoch v. 9-11 1/2 Uhr.  
 Wohnung bei Herrn Sattler-  
 meister Bischoff, am Markt.  
**Hanf, Dentist, Roßleben.**  
 Fernsprecher Amt Roßleben 65.

Eude ein  
 oder  
 eine **Aufwartung**  
 Frau **Wächter, Nebra.**

**Junges sauberes Mädchen**  
 zum 1. Juli gefucht.  
 Frau **Marg. Sauer, Roßleben.**

**Dampfmolkerei Carsdorf**  
 empfiehlt täglich frische

**Molkerei- und  
 Tafel-Butter.**  
 Verkaufsstelle für Nebra  
**Alfred Glade,**  
 Wasserweg 5.

**Ferkel**  
 — 12 Stk. — 6 Wochen alt, ver-  
 kauft **Fr. Leberecht, Liebertsd.**

**Tolles Zahnweh**  
 stillt sofort Dr. Baflebs' destillierte  
 Zahntropfen. — Zu haben bei  
 Walter Gutsmuths, Adler-Drogerie.

Speisezimmer, ::  
 Wohn- und Schlafzimmer,  
 Küchen-Stühle mit Rohrflg,  
 sowie einzelne Möbel  
 :: hält stets großes Lager ::  
**Otto Zimmermann,**  
 Tischlerei, Möbelmagazin  
 Laucha (Anstret),  
 Reinsdorf. Fernruf 58.  
 Herrenstraße 10.

**Photographie.**  
 Empfehle mich zur Aus-  
 führung von  
**photographischen  
 Aufnahmen**  
 jeder Art und Größe  
 zu mäßigen Preisen.  
 Aufnahme jederzeit.  
 Auf Bestellung komme ins Haus.  
**Jugo Bah,**  
 Reinsdorf.  
 — Telefon 197. —

**Sturm's Kursbücher**  
 fürs Reich, für Süddeutschland,  
 Mittel- und Westdeutschland  
 sind vorrätig in der  
 Buchhandlung **Wilh. Sauer.**

**Wienwohnungen  
 und Pavillons** sowie  
**sämtliche Imkereigeräte**  
 empfiehlt billigt **Rid. Abicht,**  
 Holzbearbeitungsfabrik,  
 Allstedt i. Thür.

**Kirchliche Nachrichten**  
 2. Sonntag nach Trinitatis.  
 Es predigt um 10 Uhr: Herr  
 Oberpfarrer Schwiiger.  
 Um 2 Uhr: Kinder Gottesdienst.  
 Kollekte für besondere Notkrände  
 der evangelischen Kirche.  
 Getauft: Am 29. Mai Gertrud  
 Helene Hammer, Olga Wilhelmine Selga  
 Weinhardt.  
 Sonntag abend 1/8 Uhr:  
**Jungfrauenverein.**

**Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten**  
 Dienstag, den 7. Juni 1921, nachmittags 8 Uhr,  
 im „Weissen Hof“.

- Tagesordnung:**
1. Zustimmung zu dem Beschlusse des Magistrats vom 26. Mai 1921 betr. Nennwahl des Schulvorstandes und Festsetzung des Wahltages.
  2. Zustimmung zu den Beschlüssen:  
 a) der Schuldeputation vom 23. Mai 1921,  
 b) der Baukommission vom 22. Mai 1921.
  3. Kenntnisnahme von den Grabverpachtungen,  
 der Kirchhofanhangverpachtung.
  4. Zustimmung zur Anstrengung einer Klage.
  5. Mitteltungen.

Der Stadtverordnetenvorsteher. J. B. Preinitz.

**Bekanntmachung.**  
 Das Verordnungsamt wird in **Roßleben** am Mittwoch der  
 2. Woche jeden Monats einen **Sprechtag** für Kriegesbeschädigte, Kriegs-  
 hinterbliebene und sonstige Verordnungsbeschädigte abhalten. Der erste  
 Sprechtag findet am **8. Juni 1921, von vormittags 9 bis 4 Uhr**  
**nachmittags** in Roßleben im Hotel „**Thüringer Hof**“ statt. Den  
 Auskunftsbegehrenden wird empfohlen, ihr Gesuchen dem Verordnungs-  
 amt so rechtzeitig mitzutragen, daß es sich ermöglichen läßt, die Akten  
 mitzubringen.  
 Die Herren Ortsvorsteher der in der Nähe Roßlebens liegenden  
 Ortsgemeinden werden gebeten, die Abhaltung des Sprechtages in örtlich-  
 licher Weise bekannt zu geben.  
 Naumburg a. S., den 28. Mai 1921.

Verordnungsamt Naumburg a. S.  
 Wird veröffentlicht.  
 Nebra, den 1. Juni 1921. Die Polizeiverwaltung. Müller.

**Bekanntmachung.**

**Betr. Kohlenbezug mit der Bahn.**  
 Der Reichshohlenkommissar macht folgenden sehr erfreulichen Mitteilung:  
 „Die zur Zeit günstige Waggoneinstellung gestattet es, denjenigen Ver-  
 forgnngsbezirken, die seither gehalten sind, ihre Brennstoffe auf dem Landab-  
 fahrswege zu empfangen, die Möglichkeit zu geben, bis auf weiteres einen Teil  
 dieser Mengen auf dem Bahnwege zu beziehen. Anträge, denen weitestgehend  
 entsprochen wird, sind umgehend hierher zu richten. Zur Prüfung derselben  
 bitte ich, in jedem einzelnen Falle die einfache Entfernung (Ordnung — Vertriebs-  
 stelle) mitzuteilen.  
 Ich bemerke, daß bei der Uebersendung von Reichshausbrandbezugsstellen  
 eine entsprechende Kürzung der monatlichen Landabfahrmengen erfolgen wird.“  
 Wir sehen den Anträgen auf Freigabe von Brückentoren entgegen.  
 Duerfurt, den 30. Mai 1921. **Reichshohlenamt.**

**Zentral - Licht - Spiele.**  
 Nebra. Preussischer Hof. Nebra.

**Achtung! Sonntag, den 5. Juni, abends punkt 8 1/2 Uhr: Achtung!**  
 1. Teil:  
**Der König von Paris**  
 1 Vorspiel und 5 Akte. **Bruno Kastner-Serie!**  
 Sowie: Ein Lustspiel in 3 Akten.

**Boranzzeige.**  
 Mittwoch, den 8. Juni, abends 1/8 Uhr:  
 Die größte Neuheit!  
 Ein Mahnwort an Deutschlands Söhne!  
**Die Flucht aus der Fremdenlegion.**  
 Der aussehensregende und aktuellste Filmjäger aller Zeiten.  
 Streiftlicher aus dem Schicksal zweier Fremdenlegionäre in  
 1 Prolog u. 5 Akte. Vollständig neuartiger Aufmachung.  
**Gefangensvorträge und persönliches Auftreten des  
 Fremdenlegionärs Kirisch**  
 in Uniform während der Ausführung des Films. Der  
 Legionär bewandert sich wie im Film vor der Kameraband  
 in Wirklichkeit, singt und spricht vor den Zuschauern und  
 geht wieder in den Film über.  
 Da der Andrang sicherlich ein großer sein wird, sichere sich  
 schon jetzt jeder einen guten Platz.  
 Vorverkauf wie bekannt bei Herrn **Mag Borgwardt.**  
 Für nummerierte Plätze ist geforgt.  
 Zu diesen ausgezeichneten Programmen laufe ich das ge-  
 ehrte Publikum von Nebra und Umgegend ganz ergeben ein.  
**J. Grubemann.**

Ein neuer hervorragender Prachtband für Klavier

**Musikalische Plaudereien**  
 Eine Sammlung von 20 beliebten Volksstücken  
 in mittlerer Schwierigkeit.

Aus dem Inhalt: Stefanie-Gavotte (Czibulka), Ballgeflüster (Meyer-  
 Helmund), An der Weser (Pressel), Cupid's Garten  
 (Eugène), Brautglocken (Jessel), Il me disait (Ferraris)  
 Valse lente aus Scene de bal (Schiff), Selira (Siele),  
 Blumenlied (Lange), Blumenträume (Lef. rer), Musi-  
 kalische Telegramme (Rabach) u. a. m.

112 Seiten Umfang! Vornehme Ausstattung!  
 Preis: eleg. kartoniert Mk. 18.—, gebunden Mk. 24.—  
 (einschließl. aller Aufschläge)

Vorrätig in allen Musikalienhandlungen oder beim  
 Verlag von **J. Benjamin, Hamburg 11, Alterwall 44**



# Nebrac Anzeiger

Amtliches Blatt für die Veröffentlichungen des Magistrats, der Polizeiverwaltung und des Amtsgerichts der Stadt Nebra. Anzeigen: Es kostet der 54 mm breite Anzeiger-Millimeter-Maum 20 Bfg., der 90 mm breite Postkammer-Millimeter-Blatt in der Dimension 60 Bfg. Anzeigen werden bis Dienstag und Freitag mittags 12 Uhr angenommen. Größere Anzeigen müssen einen Tag früher aufgegeben werden.

Schriftleitung, Verlag und Druck: Wilh. Sauer in Kisleben. Anzeiger: Es kostet der 54 mm breite Anzeiger-Millimeter-Maum 20 Bfg., der 90 mm breite Postkammer-Millimeter-Blatt in der Dimension 60 Bfg. Anzeigen werden bis Dienstag und Freitag mittags 12 Uhr angenommen. Größere Anzeigen müssen einen Tag früher aufgegeben werden.

Sonnabend, den 4. Juni 1921. 34. Jahrgang.

Nebra, 4. Juni.

**Zentral-Theater.** Zwei interessante Abende findet im Angesicht die Leitung unseres Zentral-Theaters am Sonntag wird der erste Teil eines großen Films gezeigt, der unter dem Titel: „Der König von Paris“ auf groben Bühnen mit regem Interesse aufgenommen ist. — Am Mittwoch kommt etwas ganz Neues. Der durch sein Buch: „Die Pflicht aus der Fremdenlegion“ in weiten Kreisen bekanntgewordene Legionär Kirch kommt persönlich, im Anhang eines Films die Leiden der in die Legion verführten deutschen Söhne zu schildern. Ein ernsthaftes Mahnwort werden wir aus dem Munde eines glühend der Hölle entronnenen Helden und es ist nur zu wünschen, daß recht viele kommen und zuhören.

**Kirchens-Verpflichtungen.** Trotz des meist geringeren Aufwandes wurden für die Kirchen der umliegenden Pfarren enorme Beträge abgefordert. Es erzielte der H. Pfarre Dornsdorf 22000 M., St. Nikolai Dornsdorf 22500 M., Rittergut Wohlmitzdorf 29500 M.

**Die Kirchenpresse** werden in diesem Jahre in Folge der geringen Geste eine solche Höhe erreichen, daß selbst auf dem Lande, wo die durch ihr jahreslanges Auftreten zu begründeten Forderungen, nur wenige in der Lage sein werden, sich solche zu kaufen. Zur Zeit werden Beträge von 7 Mk. und mehr für das Kind genannt. Aber eine Gelegenheit sich zu retten an sich wird noch offen gelassen. Bald werden die Pastoren Kirchenpflicht einstellen; wer nun glaubt, daß er ohne Kirchen nicht leben kann, der soll einige Tage als Pfarrer sich melden, und schon hat er Gelegenheit, seinen Willen erfüllt zu setzen, ja er verdient noch Geld dabei.

**Der kleine König.** Rechtzeitig zum 1. Juni ist der beliebte Königs-Tafelplan für Thüringen, genannt der kleine König, zum Preise von einer Mark erschienen. Es enthält die Stredenverzeichnis für ganz Thüringen und die wichtigsten Anfahrtsstraßen nach den Hauptverkehrsstellen des Reiches und somit noch allerding bemerkenswerte Angaben, obwohl es in vielen Fällen ein Auszubehring ergeben kann. — Für alle, die einen Anfahrtsplan zu einem bestimmten Zweck, gebrauchen, empfiehlt sich das Stadenverzeichnis, das ebenfalls wieder mit allgemeiner Nützlichkeit ausgestattet und in der Sauerischen Buchhandlung ebenso wie der „kleine König“ erhältlich ist.

**Im Streit erkranken.** Im Dornsdorfer Gemeinderat wurde übertragen der in der Nacht vom 25. zum 26. Mai eine kleine Gesellschaft, „Reisende“, darunter ein Stellmacher Ley und ein Kömmerger Jartramm. Letztere haben hatten zusammen einer kräftigen Gehoben, waren dabei in Streit geraten und hatten nicht daran gedacht, daß man die Sonne über ihrem Kopf nicht untergehen lassen soll. Sie gingen ohne sich vorher zu haben auf das in einem Stall aufgeschlagene Lager und setzten hier ihren Meinungsstreit ab, diesmal mit Messer und Mistgabel, weiter fort. Der Kömmerger zog den kürzeren, er erhielt eine Verwundung, an der er gegen morgen starb. Der andere ergriff die Flucht und konnte bis jetzt noch nicht erwischt werden.

**Unsere Jugend sollte wissen:** Daß ein gesunder und kräftiger Körper die Voraussetzung des Wohlbefindens ist, die Wohlfühlheit des Körpers fördert, daß es stark, muth und gesund macht. Daß solche Eigenschaften für das Leben unentbehrlich sind. Für die Mädchen ist es besonders wissenschaftlich, daß durch regelmäßiges Schwimmen eine hervorragende Schönheitpflege gegeben wird, der Körper wird abgehärtet, widerstandsfähig und ebenmäßig, die Haut weich, frisch und rosig. Frauenkrankheiten werden vermindert und Fleischsucht usw. sind der Schwimmen unterworfen.

**Der Absatz beim Kalifindikat hat sich,** wie wir erfahren, im Monat Mai sehr wenig vermindert gehalten. Obwohl ziemliche Angaben, noch nicht gemacht werden können, ist doch bereits festzustellen, daß der Absatz beträchtlich hinter dem des Vorjahres zurückgefallen ist. Der gegenwärtige Bedarf der heimischen Landwirtschaft ist im Einklange mit der Jahreszeit schwach, und ersahrungsgemäß zeigt sich erst gegen Ende Juni und im August lebhaftere Nachfrage. Der Auslandsbedarf an Raffi nicht zuletzt hinter den Erwartungen zurück, namentlich fließt der Absatz nach Amerika, ein Vorgang, der sich daraus erklärt, daß Amerika zuzeit noch sehr große Bestände an Düngestoffen hat, wodurch der Bezug von deutschen Kalifort gegenwärtig nicht als dringlich angesehen wird. In maßgebender Richtung der Kalifindikat steht man auf dem Standpunkt, daß die Unterlagen, die der Regierung zur Begründung der Absenkung der von der Kalifindikat geforderten Preisobergrenze dienen, durch die unermüdliche Entwicklung des Auslandsgeschäftes jetzt zum Teil in Frage kommen, und daß daher bei andauernd schlechtem Auslandsabfah durch eine weitere Erhöhung der Preisobergrenze ein Ausgleich geschaffen werden müsse. — Bekanntlich ist der für den Preis von 500<sup>00</sup> für Kalifort von der Regierung genehmigt worden, während die Kalifindikat eine stärkere Herabsetzung der Preise gefordert hatte.

**Aufgaben und Zusammenfassung der Verordnungsbehörden.** Den Hauptverordnungsämtern und Verordnungsämtern liegt die Durchführung der Verordnungen der ehemaligen Militärpersonen und ihrer Hinterbliebenen bei. Die Zusammenfassung aller Verordnungsämter im Vermaltungsbereich. Die Hauptverordnungsämter und die Marineverordnungsämter sind im allgemeinen, mit dem Reichsverwaltungsministerium unmittelbar, die übrigen Verordnungsämter den betreffenden Verordnungsämtern unterstellt. Die Hauptverordnungsämter sind höhere Verordnungsbehörden. Hauptverordnungsämter befinden sich in folgenden Orten: Berlin, Hauptverordnungsämter Berlin und der Provinz Brandenburg Königshagen, Potsdam, Stettin, Magdeburg, Regensburg, Breslau, Münster, Göttingen, Altona, Hannover, Gießen, Dresden, Stuttgart, Karlsruhe, Gera, Dessau, Danzig, Frankfurt a. M., Leipzig, Altona, Saarlouis, München, Würzburg und Bamberg. Zum Bereich des Hauptverordnungsamtes Magdeburg gehören die Verordnungsämter Altona, Altona, Gera, Halle a. S., Magdeburg, Naumburg, Neubrandenburg, Sangerhausen, Stendal, Torgau und Weissenfels a. S. Die Hauptverordnungsämter sind zuständig für die Entscheidung in allen Angelegenheiten der Kapitalverwaltung, für die Liquidation der Vermögensgegenstände und die Entscheidung aller Verordnungsangelegenheiten und die Verordnungsämter zuständig. Verordnungsämter sind auch für die Entscheidung über die bis herigen Vorschriften mit der Verordnungsämter zuständig. Die Verordnungsämter sind zuständig für die Entscheidung über die bis herigen Vorschriften mit der Verordnungsämter zuständig. Die Verordnungsämter sind zuständig für die Entscheidung über die bis herigen Vorschriften mit der Verordnungsämter zuständig.

**Kohlenbewirtschaftung.** Kürzlich ging eine Nachricht durch die Presse und es mehren sich auch die Anfragen darüber, daß die Kohlenwirtschaft angeblich aufleben würde. Die Reichskohlenkommission hatte am 31. Mai folgende Äußerung an den Reichstag abgegeben: „Die Kohlenwirtschaft hat sich im Laufe des Jahres 1920 außerordentlich verbessert. Die Kohlenpreise sind im Vergleich zum Vorjahr um 10 bis 15 Prozent gesunken. Die Kohlenproduktion hat sich ebenfalls verbessert. Die Kohlenwirtschaft hat sich im Laufe des Jahres 1920 außerordentlich verbessert.“

xrite colorchecker CLASSIC

**Schnöwenberg.** In einer der letzten Nächte stiehlten Diebe den direkt am Dorfe gelegenen Rahn des Schiffes Ego Clewing in Egmarsdorf einen Besuch ab. Aus der mit Glashülsen gefüllten und wieder verschlossenen Kabine wurden entwendet: 1 Gemehr mit Patronen, eine neue wollenne Decke, Siefel, Schuhe, Lebensmittel, Zigaretten. Der Schaden wird auf etwa 1000 Mark beziffert. Von dem Diebe folgt zunächst die Spur.

**Erfurt, 31. Mai.** Dem Vieh erschlagen wurde bei Gispersleben die unversehrte, 40 Jahre alte Landmirtstochter Ludolph, als sie während eines Gemehrs mit zwei Mädchen von Fuchs aus nach Hause eilte.

**„Die schwarze Hand“** gegenwärtig an einen Anwalt Bürger. Ein solcher Brief lautet im Original: „Große Lump. Am Pfingsttage hatten wir einen Brief unter das Tor gesteckt, welcher sie auch gefunden haben, da sie das nicht erfüllt haben, was darin stand, verlohnen wir ihn auf Schritt und tritt es lautere dar! 3000 M. unter der Arbeit, erbrachte er das hinterlegen wir haben keine 3000 M. Frau u Kinder müssen Duzigen u du Lump hast 6000 M. aus der Sparrate u über 50000 M. hast! Nicht! Du nicht erforscht wird mir sagen, daß du alte Krüppel aus der Welt geschickt wird! Krollen u Döck führen wir bei uns in Haus werden wir in der Luft durch Zinamt, welche auf Lager ist, sprengen deiner Spargierkiste werden wir dir weiten u dann kommen noch andere Lumpen an der Diebe.“

**Erfurt, 30. Mai.** Die Stadterordneten genehmigten das vom Senatrat beschlossene Ortsgebot über die Einführung einer Zehnfache. Nach längerer Beratung wurde das Ortsgebot ergriffen, daß bei einem Einkommen über 30000 M. für jede weiteren 5000 M. Mehreinkommen eine Steuererhöhung der Steuer um je 300 M. eintritt.

**Erfurt, 2. Juni.** Vor einiger Zeit wurden sämtliche Untertage im Angarter Landtage auf eine höhere staatliche Unterstützung der Zehnfache Zuschule abgelehnt. Namentlich ist das Weithen der Anhalt demnach gesichert. Die sozialdemokratische Fraktion hat durch den Präsidenten Reus mitteilen lassen, daß sie geneigt ist, der Stadt einen jährlichen Zuschuß von 100 000 Mark für die Zuschule zu bewilligen. Der Staatsrat wird dem Beschluß zustimmen.

**Birgel, 1. Juni.** Der Gemeinderat beschloß, den etwa 177 500 Mark betragenden Reingewinn der während des Krieges eingekerkerten Gewerkschaftsmaschinen für den Kleinwohnungsbau zu verwenden. Vom Reingewinn der Kinos soll 60 Prozent der Kinnereinfahre zugerechnet und zur Amortisation verwendet werden.

**\* Wir haben's ja!** Um den als Zeugen in den „Reichsverbrecher“-Prozessen den Aufstand in Deutschland angehen zu gestalten, hat die Reichsjustiz vordringlich einstreiten die Summe von 800 000 Mark für Zeugengebühren und Reisensentschädigungen zur Verfügung gestellt. Der deutsche Steuerzahler kann ja bluten.

**\* England gegen den Achtundtag.** Der englische Arbeitsminister Macnamara teilt im Unterhaus mit, daß England die Bestimmungen des Washingtoner Abkommens vorläufig nur zum Teil anwenden könne, da sich in der englischen Industrie wegen der Einführung des Achtundtag-Tages erhebliche Schwierigkeiten ergeben würden.

**Vorausichtliches Wetter.** Am 4. Juni: Ziemlich warm, meist wolzig bis trüb. Regenfälle, Gewitter. Am 5. Juni: Ziemlich warm, wolzig, zeitweise heiter, Regenfälle und Gewitter. Am 6. Juni: Wechselnd bewölkt, zeitweise heiter, etwas kühler, noch etwas Regen, nur noch vereinzelt Gewitter. Am 7. Juni: Ziemlich heiter, trocken, Nachkühler, Tag angenehm warm. Am 8. Juni: Heiter, trocken, wärmer.

**Sommersprossen - weg!** Lebensgefährlichen alle unentgeltlich mit, auf welche einfache Weise ich meine Sommersprossen gänzlich beseitigt. Frau Elisabeth Ehrlich, Frankfurt a. M. 128. Südlich 47.